

## Sitzungsniederschrift

Der Ortsbeirat Kremmen führte die 22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 06.02.2017 im Rathaus Kremmen, Eingang Mühlenstraße 1, um 19.30 Uhr durch.

### **a) anwesend**

Koop, Eckhard	Ortsvorsteher
Rasenack, Björn	Mitglied
Brunner, Christoph	Mitglied
Brenning, Joachim	Mitglied
Ganschow, Margareta	Mitglied
Baathe, Klaus-Dieter	Mitglied
Kretzschmar, Andreas	Mitglied
Sommer, Heidi	Mitglied

### **b) abwesend**

Gebauer, Stefanie	Mitglied
-------------------	----------

### **c) von der Verwaltung anwesend**

./.

### **d) Bürger**

Frau König, Frau Lühder, Herr Gaudian

### **e) Presse**

./.

Die Mitglieder waren durch **-abgekürzte -** Einladung vom **30.01.2017** auf **Montag**, den **06.02.2017** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Ortsvorsteher stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- abgekürzte -** Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

## Bestätigte Tagesordnung

### **I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Protokollbesprechung
3. Einwohnerfragestunde
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Beratung: Information durch die Mitglieder der Verbandsversammlung Abwasserzweckverband für die Stadt Kremmen zu dem Beschluss der Verbandsversammlung zur Weiterführung der Tätigkeit des Zweckverbandes
6. Beratung: Umsetzung der Maßnahmen aus dem Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW)
7. Beratung: Änderung der Nutzungsfestsetzung Bebauungsplan Nr. 38 der Stadt Kremmen "Freizeitsportanlage Quadbahn"
8. Beratung: Ausbildung in der Stadtverwaltung Kremmen
9. Beratung: Förderung und Ausbildung eines Absolventen der Goethe-Oberschule Kremmen
10. Beratung über weitere Anträge zum Bürgerhaushalt sowie Diskussion über die weitere Verfahrensweise
11. Anregungen und Meinungen zur Aktivität des Ortsbeirates in 2017
12. Sonstiges

### **II. Nicht öffentlicher Teil**

1. Protokollbesprechung
2. Beratung: Verkauf eines bebauten Grundstücks in der Gemarkung Kremmen, Flur 11, Flurstück 14/3
3. Beratung: Vergabe der Bauleistungen Umbau und Sanierung EG Klubhaus, Fliesenarbeiten
4. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift	Abstimmungsergebnis		
	Ortsbeiratssitzung Kremmen am 06.02.2017	Ja	Nein	Enth
	<b>I. Öffentlicher Teil</b>			
1.	<b>Eröffnung der Sitzung</b> Der Ortsvorsteher, Herr Koop, eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr. Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.			
2.	<b>Protokollbesprechung</b> Es wird darauf hingewiesen, dass es sich um die Sitzungsniederschrift des Ortsbeirates Kremmen handelt. In der vorliegenden Sitzungsniederschrift heißt es "Sitzungsniederschrift der Stadt Kremmen...". Dies sei zu berichtigen in „Sitzungsniederschrift des Ortsbeirates Kremmen“. Weiterhin erfolgt der Hinweis, dass Frau Lühder mit "h" geschrieben wird. Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift werden nicht vorgetragen.			
3.	<b>Einwohnerfragestunde</b> Frau König erfragt den aktuellen Stand des Spielplatzes in Amalienfelde. In ihrer Straße gibt es ca. 20 Kids im Alter von 1 - 16 Jahre. Herr Koop informiert, dass es eine Möglichkeit gibt, einen Spielplatz zu errichten. Er benennt ein Grundstück hinter dem verlängerten Weidenweg. Hier befindet sich eine kommunale Fläche mit einer Größe von ca. 100 x 120 m. Dies könnte als Antrag für den Nachtragshaushalt aufgenommen werden. Es wird vorgeschlagen, dies dann auch in den Nachtragshaushalt im März 2017 aufzunehmen. Im Bauamt soll angefragt werden, ob diese Fläche für einen Spielplatz geeignet ist.  Frau König spricht weiterhin die Scheune im Weidenweg an, bei der das Dach einstürzt. Hier besteht eine Gefahr für die Anwohner. Seit acht Jahren tut sich hier nichts. Es erfolgte eine Eigentümerwechsel und sie fragt an, ob es hier Auflagen des Bauordnungsamtes in Oranienburg gibt. Herr Koop wird sich in der Verwaltung erkundigen und antworten. Als Möglichkeit wird eine Gefahrenanzeige gesehen.  Es erfolgt der Hinweis, dass die Gullideckel in der Berliner Straße (Autohaus Kirstein - Alter Wall) klappern. Das wurde bereits als Mangel angezeigt. Auch die Reflektoren an den Verkehrsberuhigungen fehlen immer noch.  Frau Lühder spricht die Möglichkeit der Einrichtung einer Tempo 30-Zone in der Innenstadt an (Ruppiner Straße, Berliner Straße). Frau Tamms wird noch einmal befragt, ob die			

	Möglichkeit besteht.			
4.	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung</b> Es erfolgen keine Änderungsanträge, somit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.			
5.	<b>Beratung: Information durch die Mitglieder der Verbandsversammlung Abwasserzweckverband für die Stadt Kremmen zu dem Beschluss der Verbandsversammlung zur Weiterführung der Tätigkeit des Zweckverbandes</b> Die Verbandsversammlung hat stattgefunden. Die Betriebsführung soll nun nicht ausgelagert werden. Die Stelle der Leitung wird ausgeschrieben, mehr Informationen zur SVV.			
6.	<b>Beratung: Umsetzung der Maßnahmen aus dem Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW)</b> Von ca. 20 Projekten sind nur drei Anträge in den Sitzungsunterlagen der SVV vorgestellt. Realisierbare Projekte sind  1. Radwege Hohenbruch - Ludwigsau (Flächenankauf u.a. org. Zeitverschiebungen) 2. Brücken für Fußgänger am Kanal (Mayhöfer - Seelodge) 3. Rhinpaddel - Neuruppin - Interesse bekundet. Slipanlage ? tatsächlich - Kanuanlegestation.  Ob die 250,0 T€ zur Verfügung stehen, kann nicht beantwortet werden. Vorschlag: Mittel für die Planung der Punkte 1 + 3 ausgewählte Projekte einsetzen. Punkt 2 - Brücken: Ausschreibung und Planung umsetzen und zeitnah realisieren.			
7.	<b>Beratung: Änderung der Nutzungsfestsetzung Bebauungsplan Nr. 38 der Stadt Kremmen "Freizeitsportanlage Quadbahn"</b> Herr Brunner informiert, dass eine Namensänderung erweiterte Nutzungsmöglichkeiten zur Folge hätte. Herr Brenning befürwortet die erneute Nutzung. Die Ortsbeiratsmitglieder stimmen der Änderung zu.			
8.	<b>Beratung: Ausbildung in der Stadtverwaltung Kremmen</b> Zunächst wird festgestellt, dass die Antragsform nicht formgerecht ist. Es fehlen Datum und Unterschrift. Herr Brenning findet die Anträge überflüssig. Wenn Auszubildende benötigt werden, soll der Bürgermeister selbst entscheiden. Wenn die SVV diesen Beschluss fasst, stellt sich die Frage, ob sich der Bürgermeister daran gebunden fühlen muss. Der Bürgermeister hat Personalhoheit und entscheidet selbständig. Herr Kretzschmar ergänzt, dass die Abgeordneten den Mitarbeiterstamm im Blick haben.			
9.	<b>Beratung: Förderung und Ausbildung eines Absolventen der Goethe-Oberschule Kremmen</b> Auch hier ist die Antragsform nicht formgerecht, weil Datum			

	und Unterschrift fehlen. Außerdem verstößt dieser Antrag gegen den Gleichheitsgrundsatz, wenn nur die Goethe-Oberschule favorisiert wird.			
10.	<p><b>Beratung über weitere Anträge zum Bürgerhaushalt sowie Diskussion über die weitere Verfahrensweise</b></p> <p>Es wird angefragt, bis wann Anträge gestellt werden können. Frau Sommer wünscht sich mehr Transparenz und bittet um Veröffentlichung der Anträge auf der Kremmen-Seite. Die Hemmschwelle, Anträge zu schicken, sinkt damit. Die Anträge sollten dargestellt werden und eine erste Bewertung, ob der Antrag für den Bürgerhaushalt geeignet ist, oder ob er eine Pflichtaufgabe der Kommune ist und nach Klärung dann an die SVV weitergereicht werden.</p> <p>Folgende Vorschläge werden genannt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Frau König: - Spielplatz in Amalienfelde mit ausreichend Spielgeräten.</li> <li>2. Frau Borchert: - Verbindungsweg Luchweg - Koppehof Moorhof - Linumhorst Entfernungsanzeiger in beide Richtungen anbringen und zwei Bänke auf dieser Strecke aufstellen. Ein Hinweisschild "Schlechte Straße" sollte aufgestellt werden.</li> <li>3. Scheunenviertel Kremmen: . Spielplatz im Scheunenviertelverein - 7,0 T€ aus Lottomitteln bereits erhalten - Kostenvoranschlag: 10,0 T€, 2,0 T€ Zuschussbedarf aus dem Bürgerhaushalt.</li> <li>4. Förderverein: 2 Sitzgelegenheiten auf dem Schulhof Kremmen - Pro Sitzgelegenheit 1.373,26 € nach bisheriger Kostenschätzung.</li> </ol> <p>Bis Ende März - 1 Woche vor der Ortsbeiratssitzung ist Annahmeschluss für die Vorschläge für den Bürgerhaushalt. In der Ortsbeiratssitzung im April sollen die Anträge dann präsentiert werden. Es erfolgt dann eine Diskussion und Auswahl der eingereichten Projekte mit z.B. 5 Stimmpunkten pro Ortsbeiratsmitglied, die auf die Projekte verteilt werden können.</p>			
11.	<p><b>Anregungen und Meinungen zur Aktivität des Ortsbeirates in 2017</b></p> <p>20016: - Osterfeuer war gut besucht, ebenso die 800-Jahresabschlussveranstaltung in der Kirche im Dezember</p> <p><u>Vorschläge für 2017:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. in 2017: - Osterfeuer (Toiletten)</li> <li>2. Sommerfest - Neptunfest - Bootskorso in Zusammenarbeit mit Anglerverein, Seelodge, Bistro aber nicht in Konkurrenz mit der Veranstaltung Feuer und Flamme. Termin: in den Sommerferien</li> </ol>			

	3. 28.12.: - Jahresabschluss zur Tradition werden lassen oder/und  Vorschlag Frau Lühder: Tag des Ehrenamtes einführen.			
12.	<p><b>Sonstiges</b></p> <p>Frau Lühder bittet um einen Kremmener Ortsplan für Sitzungen, um die Standorte, die besprochen werden, zu erkennen. Weiterhin spricht sie die Beleuchtung in der Grabenstraße, Alte, Wallstraße und B 273-Schlossdamm an und macht darauf aufmerksam, dass es in fast jeder Straße in Kremmen defekte Straßenbeleuchtungen gibt. Zur Gefahrenabwehr sollten die Altstadtleuchten begutachtet werden. Es sollte geprüft werden, ob Pflegemaßnahmen noch ausreichen oder ob die Leuchten im Bodenbereich bereits durchgerostet sind.</p> <p>Vertragsregister / Vergabe - wer repariert die Straßenbeleuchtungsanlagen? Das Bauamt faxt an die Vertragsfirmen die defekten Standorte, diese repariert und dann erfolgt ein Fertigstellungsmeldung. Bauamt möchte bitte dem Ortsbeirat diesen Ablauf bestätigen, auch über die kontrollierte Durchführung der Arbeiten.</p> <p>Frau Sommer informiert über die erste Sitzung des Umweltbeirates, die am 24.01.2017 stattfand und derzeit aus 6 Teilnehmern besteht. Die Ortsteile und Angelvereine werden zur nächsten Sitzung mit eingeladen. Sie fragt an, ob es eine Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Umweltbeirates gibt.</p> <p>Herr Kretzschmar informiert zum Friedhof Kremmen, dass der Hauptweg und die Platte vor der Trauerhalle befestigt werden müssen. Vorschlag für den Nachtragshaushalt.</p> <p>Herr Baathe spricht die Bauarbeiten im Ziegeleiweg an und weist darauf hin, dass die Asphaltdecke im Thomas-Müntzer-Weg durch die Baufahrzeuge beschädigt wurde. Die Stadt sollte den Ist-Zustand aufnehmen, um die Beschädigungen der vorhandenen Straße zu dokumentieren. Das betrifft ebenso die Straße „An der Mühle“.</p> <p>Weiterhin teilt er mit, dass die Gulli's in der Berliner Straße durch die Blätter im Herbst verstopft sind.</p> <p>Herr Rasenack berichtet, dass von den Anwohnern der Straße „An der Mühle“ eine Verkehrsberuhigung in Form einer Geschwindigkeitseinschränkung (30 Km/h) oder Spielstraße gewünscht wird. Die Verwaltung wird aufgefordert, beide Varianten zu prüfen.</p> <p>Im Ziegeleiweg sollten die Neubauten Hausnummern</p>			

	<p>zugeordnet bekommen oder es sollte ein neuer Straßenname vergeben werden. Die Nummerierung sollte alphabetisch von 1 A - K erfolgen.</p> <p>Planstraße - neuer Straßenname wird bevorzugt. Das wird noch zu gegener Zeit diskutiert.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.</p>			
--	--	--	--	--

